

Um das Gesagte nun etwas klarer zu machen, wollen wir es an drei konkreten Beispielen illustrieren. Wir wählen dazu eine zwar erfundene, aber sehr einfache Situation: auf der Straße liegt eine Gasröhre. Es erscheinen nun nacheinander drei Passanten, alle drei zur Gruppe der Wissener gehörend, jedoch der eine, nämlich Napoleon der Erste, Kaiser der Franzosen, aktiv und umwelterfüllt, der zweite, Geheimrat von Goethe,ktiv und umwelterfüllt, der dritte endlich, der Privatgelehrte Dr. Arthur Schopenhauer,ktiv und ohne Umwelt.

*Napoleon* wirft einen kurzen Blick auf die Gasröhre und sagt zu *Roederer*: „Die Erfurter verstehen nichts vom Röhrenlegen. Sie sind unbekannt mit den Vervollkommnungsmöglichkeiten des Bronzegusses. Sie wissen nicht, daß jeder Zentimeter Mehrumfang der verwendeten Röhren infolge der Ausdehnung des Gases eine verbrecherische Verschwendung von Wärmeenergie bedeutet. Die Erfurter sind kurzsichtige Krämer.“ Zu *Blacas*: „Sie werden *Monsieur Laplace* durch eine Eilstafette veranlassen, mir ein ausführliches Exposé über Röhren von geringerer Lichtung, vorteilhafterem Guß und dichter Füllung vorzulegen. Zunächst sollen probeweise die illyrischen Provinzen mit einem System solcher Röhren überzogen werden. Man bestelle ferner *Gourgeaud* für morgen in die Audienz. Er wird mir einen Vortrag über die Möglichkeit unterseeischer Röhrensysteme halten. Wenn der innere Gasdruck stark genug ist, kann er möglicherweise dem äußeren Wasserdruck auch in bedeutenden Tiefen die Waage halten.“ Zu *Decrès*: „Sie hatten mir etwas über die Neuordnung der Geschworenengerichte zu sagen?“

*Goethe* betrachtet aufmerksam die Röhre, beklopft sie mehrfach mit seinem Spazierstock und entwirft auf dem Heimweg die Disposition zu nachfolgendem Buch: Neue Beiträge zur Theorie und Behandlung der kinetischen Gase, nebst einem Tafelwerk. Erster Teil: Kurze Synopsis der bisherigen Theorien samt Widerlegung der irrigen Lehre des Herrn *Newton*. Zweiter Teil: Materialien zu einer möglichen Neubildung der Axiome vom Spannungsdruck auf Basis der neueren Kalküle des Herrn *Gay-Lussac*. Anhang: Bläserei und Hüttenkunst in ihren Beziehungen zum Gaswesen, nebst einer vergleichenden Tabelle über die Flußbarkeit der in Mitteldeutschland gewöhnlichen Leichtmetalle.

*Schopenhauer* bemerkt die Röhre, da diese zur Umwelt gehört, nicht, stolpert über sie, eilt erbittert nach Hause und schreibt das Parergon: Über einen neuerdings in Deutschland hervorgetretenen öffentlichen Unfug.

„*Seneca* sagt im dritten Kapitel des sechsten Buches seiner Meditationen, daß kein noch so wohltätiger Fortschritt im Bildungsgange des menschlichen Geschlechtes hervortrete, ohne allsogleich in den Händen der Toren in einen ebenso schädlichen Mißbrauch pervertiert zu werden. Dieses Wort des Römers, das so lange wahr bleiben wird, als die Majorität, das heißt die *Dummheit*, in menschlichen Dingen ihr anmaßendes Wort wird mitsprechen dürfen, findet neuerlich Anwendung auf den nicht derb genug zu rügenden rohen, böswilligen und tölpelhaften Unfug des öffentlichen Röhrenlegens. Da das neue Evangelium des sich vermöge seiner luftverpestenden Dampfmaschinen, seiner Betrug und Geldschwindel züchtenden Börse und seiner Geist und Körper vergiftenden Cafés Chantants immer gottähnlicher fühlenden neudeutschen Philisters bekanntlich „Comfort“ heißt, so wollen wir uns nicht der Ketzerei schuldig machen, das ganze